



## Workshop Basis der digitalen Fotografie

an einem intensiven Fototag (9 bis 16 Uhr)  
erfahren worauf es ankommt

Beitrag pro TeilnehmerIn Fr. 310.–

+ eine Weissabgleich-Tafel als Geschenk  
+ Zubehör und Kameras verschiedener Kategorien können zur Evaluation getestet werden

### Programm:

- bei Kafi und Gipfeli gegenseitiges Kennenlernen individuelle Fragen und Wünsche abklären
- Gestaltung mit Tiefenschärfe; Einsatz des Stativs
- Nahbereich/Makro (bei Nachfrage)
- Aufnahmen mit Bewegung (Sport, Safari u.a.)
- Optimierung des Autofokus
- Gegenlicht und Schutz vor grellem Licht
- Beleuchtung und Weissabgleich
- Portraits mit und ohne Blitz
- Sonnenuntergang: satte und stimmige Farben
- zwischendurch bei Bedarf:  
Auswertung der Aufnahmen am Computer und Repetition mit optimierten Einstellungen
- Kursbestätigung.

Atelier, Fotostudio und Schulungszentrum  
beim Bahnhof Wetzikon (Zürcherstrasse 25):  
fotocenter.ch

nur 20 Minuten per Auto oder Bahn von  
Winterthur, Zürich-Hauptbahnhof, Rapperswil

Anmeldung und Info: Tel. 044 932 60 06

### Zielsetzung:

Die TeilnehmerInnen erhalten das Rüstzeug die Digital-Kamera nicht nur mit der Automatik zu benutzen, sondern die verschiedenen Aufnahmesituationen bewusst zu gestalten und ihr Werkzeug gekonnt einzusetzen. Das eröffnet neue Möglichkeiten und steigert Qualität und Freude beim Fotografieren.

**Der Kursleiter:** Daniel Widler fotografiert seit 1989 digital. Seine Fachartikel und Aufnahmen wurden in diversen Zeitschriften publiziert. Seit den Anfangszeiten hat sich die Technik rasant entwickelt. Heute kann mit rein digitalen Verfahren die herkömmliche Kleinbildfotografie vollkommen ersetzt, in mancher Hinsicht übertroffen werden. Dies ist für die Profis, wie auch Hobby-Fotografen gleichermaßen interessant. Der Alltag zeigt, dass das Wissen hinter der Technik herhinkt. Das ist die Motivation dafür, die Erfahrungen eines Pioniers und Profis allen zugänglich zu machen.



Es ist faszinierend zu erleben, wie eine gezielte Umstellung der Kamera sofort zu besseren Aufnahmen führt. Bei **maximal fünf TeilnehmerInnen** bleibt genügend Zeit für individuelle Fragen.